Abbildung 2: Wirkungsmodell des Jugendzentrum Dreirosen 2017+

QUALITOOL
Darstellen. Planen. Bewerten.

Wirkungsmodell 2016 Verantwortung: jeanne & yasmine zuletzt bearbeitet am: 03.10.2016

Grundlagen

National
- Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG), vom 30. September 201
- DOJ-Grundlagenbroschüre „Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz - Grundlagen für Entscheidungsträger und Fachpersonen"

Kantonal
- Kinder- und Jugendgesetz (KJG) vom 10.12.2014
- Legislaturplan 2013-2017 des Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt
- Gesamtstädtisches Konzept für das Angebot an Jugendtreffpunkten in Basel-Stadt, März 2002
- Vertrag mit Kanton BS betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages für 2016 bis 2019, inkl. Leistungsvereinbarungen
- FHNW Studie „Fachliche Expertise zur Bedarfsangemessenheit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Basel", 2014
- Jugendpolitische Leitziele der Kommission für Jugendfragen Basel-Stadt (23. Januar 1997)

JuAr Basel
- Leitbild, Statuten und Strategie Interne Leistungsvereinbarung für die Jugendtreffpunkte, 2005

Jugendzentrum Dreirosen
- Leitfaden Diversität (Aus: Lara Krasniqi: internes Arbeitspapier Jugendzentrum Dreirosen, Basel 2016)
- Partizipations-Stufen nach Maria Lüttringhaus (Aus: Lüttringhaus, M./Richers, H. (HG): Handbuch aktivierende Befragung. Konzepte, Erfahrungen, Tipps für die Praxis. Stiftung Mitarbeit, Bonn 2003.)
- El-Maawi, Rahel (2011). Wie kann Jugendarbeit durch Bildung Chancengleichheit fördern? In info animation, Offene Jugendarbeit und Bildung (S.12-15). Moosseedorf: doj – Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz

Leitfaden Diversität

Partizipationsstufen Lüttringhaus

Chancengleichheit durch informelle Bildung

Umsetzung

Erweitertes Wohnzimmer
Durch die familiäre & friedliche Atmosphäre bildet das Jugendzentrum eine "Wohlfühloase für Jugendliche" im hektischen und leistungsorientierten Alltag.
Die Infrastruktur ist jugendgerecht und multifunktional.
Insgesamt 338 m2 (Hauptraum, Tanzraum, Arbeits-/Chillraum, Kinoraum, Fitnessraum) Zusätzlich Mitbenutzung Gastroküche Riibistro, Mitbenutzung Werkstatt Zentrum Dreirosen).

Diversität im Alltag
Offenheit & Vielfalt wird in unterschiedlichen Apsekten des Teams vorgelebt und auch eingefordert (Funktionsbeschriebe, Teamkonstellation, Weiterbildung, Angebote, Raumnutzungen etc.).
Alle Mitarbeitenden tragen mit ihrer Einzigartigkeit dazu bei, die 250% Stellenprozente (+ Ausbildungs-stelle & Zivildienstleistender) den Jugi-Alltag mit Vielfalt zu bereichern.

Kreativität & Kooperationen
Kooperationen fördern Kreativität und Innovation bei den Angeboten sowie die Weiterentwicklung und Aktualität des Betriebs

Brückenfunktionen
Das Team nimmt verstärkt eine Vermittlungs- & Brückenfunktion zwischen der primären und weiteren Zielgruppen ein. Kollektive sowie individuelle Bedürfnisse der Zielgruppen werden ausgelotet. Öffentlichkeitsarbeit wird bedarfsgerecht geleistet.

Innerhalb & ausserhalb finanzieller Möglichkeiten
- Jahresbudget; Budget 2016: 410'000.- Ausgaben / 380'000.- Einnahmen / Davon grösstenteils Subventionen Basel-Stadt inkl. Finanzhilfe Miete (371'000.-)
- Über Fremdvermietungen an Erwachsene und Institutionen müssen zusätzliche Eigenmittel generiert werden. Quersubventionierung von speziellen Angeboten/Projekten durch Einnahmen aus Vermietungen der Räumlichkeiten (enge Zusammenarbeit mit der Freizeithalle Dreirosen)
- Fundraising für pädagogische Gross-Projekte

Leistungen (Outputs)

1 Offener Treff
Der offene Treff bietet Jugendlichen von 12-20 Jahren ein "erweitertes Wohnzimmer": Treffpunkt im Alltag, Freizeitaktivitäten, Experimentier- und Erholungsraum im Quartier, Begleitung & Unterstützung in Lebensfragen.

2 Vielfältige Angebote & Projekte
Jugendliche können ihre Ideen verwirklichen, indem ihnen der Raum & Rahmen gegeben wird, der oft in ihrem Alltag keinen Platz findet.

3 Raum für niederschwellige Pädagogikangebote
Um Stigmatisierung entgegenzuwirken werden regelmässig niederschwellige Pädagogikangebote durchgeführt mit Fokus auf Selbstbewusstsein & -vertrauen.

4 Sensibilisierungsarbeit
Das Team leistet Sensibilisierungsarbeit bezüglich Gesundheit, Ernährung & Nachhaltigkeit

5 Respekt & Achtsamkeit
Das Team verbreitet eine wohlwollende Atmosphäre und fordert gleichzeitig konfrontativ das Einhalten der Hausregeln ein.
Es werden Aushandlungsprozesse zwischen Gruppen und zwischen Einzelnen gefördert und begleitet.

6 Teilautonome Nutzungen
Ausserhalb der Öffnungszeiten stehen die Räumlichkeiten verschiedenen Gruppen für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung.
In kleinerem Rahmen können Ideen selbstständig oder begleitet umgesetzt werden.

7 Kooperationspartner/innen sind wichtig
Es wird neben branchenähnlichen und bewährten Kooperationspartner/innen auch aktiv mit branchenunüblichen Kooperationspartner/innen experimentiert.
Erweiterung des Angebots durch ihre Aussensicht; Öffentlichkeitsarbeit.

Wirkungen bei Zielgruppen (Outcomes)

1 Achtsamkeit & Vielfalt
Anderen Lebensformen und - entwürfen (z.B. Jugendkulturen) wird Respekt entgegengebracht

2 Identifikation & Horizonterweiterung
Jugendliche Identifikation mit dem Jugendzentrum eröffnet weitere Experimentierräume und Gelegenheitsstrukturen bezüglich eigener Lebensgestaltung.
Durch die Möglichkeit Neues auszuprobieren werden die Jugendlichen darin bestärkt das Spektrum ihrer Lebensgestaltung zu erweitern.

3 Körperliche & seelische Gesundheit
Die Angebote fördern ganzheitlich die körperliche und seelische Gesundheit und die Wahrnehmung aller Sinne

4 Selbstbewusstsein & Selbstvertrauen
Die Jugendlichen lernen, dass sie trotz benachteiligter Lebensumstände über viel Potenzial/Talente verfügen und können diese besser benennen und entfalten.
Ihr Selbstbewusstsein & -vertrauen wird dadurch gestärkt und Chancengleichheit gefördert.

5 Gemeinschaftlich orientierter Alltag
Positive Erfahrungen mit (begleiteten) Aushandlungsprozessen und gemeinsamer Lösungsfindung fördern die Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung

6 Selbstbestimmung
Förderung von jugendlicher Verantwortung und Selbstbestimmung

Wirkungen im weiteren Umfeld (Impacts)

Multi-kulturell
Bewusstsein dafür entwickeln, dass unterschiedliche Werthaltungen nebeneinander existieren dürfen, wobei Vielfalt ein Gewinn für alle ist. Kultur bezieht sich auf Lebensumstände und nicht auf Nationalitäten.

Genderbewusstsein
Förderung der Gleichstellung von Jungen und Mädchen

Lebensbedingungen verbessern
Kinder- und jugendfreundlichere Lebensbedingungen in den Quartieren. Positive Integration der Jugendlichen in allen Quartieren.

Abbau von Stigmatisierungen
Abbau Stigmatisierung von bildungsfernen & sozio-ökonomisch benachteiligten Jugendlichen

Umfassendes Wohlergehen
Physisches, psychisches und soziales Wohlergehen von Jugendlichen, die sich selbständig und sicher in der Gesellschaft bewegen.

Erweiterung jugendlicher Experimentier- & Möglichkeitenräume
Bedürfnisse junger Menschen finden Gehör und die Gesellschaft gewährt Jugendlichen genügend Freiräume, die ihren aktuellen Bedürfnissen entsprechen.

Teil des Ganzen sein
Förderung der Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Prozessen.
Förderung der Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung.

Erwachsen werden
Förderung der Selbstständigkeit, der Selbstorganisation der Jugendlichen

Präventionsaufgaben
Prävention von Gewalt (konstruktive Konfliktlösung) und Suchtverhalten (suchtfreie Sozialisation) bei Jugendlichen

Quelle: Eigene Darstellung